



Eil-Antrag:

**Radverkehrsführung im Bereich
Bahnhof / Zum Ostenfeld**

Thomas Fabri
Vorsitzender der Fraktion

Zum Ostenfeld 3
58739 Wickede (Ruhr)

Telefon: 0 23 77 - 91 92 19

E-Mail: post@thomas-fabri.de

Wickede (Ruhr), 12. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates.

Nachdem kürzlich die Piktogramme auf dem Radweg entlang der Bahnlinie im Bereich „Zum Ostenfeld“ entfernt wurden, haben wir auf Anfrage im Rathaus als Begründung eine Anordnung des Kreises Soest erhalten. Da diese mit Baukosten und aus unserer Sicht insbesondere mit einem Gefährdungspotential für Radfahrer verbunden ist, stellen wir diesen Eil-Antrag **mit der Bitte um sofortige Bearbeitung – möglichst mit Aussetzung der Umsetzungsmaßnahmen bis zur Klärung der Angelegenheit.**

Zum Sachverhalt: Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Soest ist der Auffassung, dass der Radweg hinter dem „Grünen Warenhaus“ zu schmal für einen Begegnungsverkehr ist. Aus diesem Grund soll dieser Weg für den Radverkehr gesperrt und ausschließlich Fußgängern vorbehalten sein.

Vom Bahnhof kommend sollen alle Radfahrer auf die Straße geleitet und somit vor dem „Grünen Warenhaus“ herfahren, nach rechts in die Straße „Zum Ostenfeld“ einbiegen und dort wieder auf dem „Fußgängerweg mit Radfahrer-Frei-Kennzeichnung“ auffahren. Hierzu soll die Absenkung des Bordsteins erweitert werden.

Noch gefährlicher gestaltet sich der Spurwechsel aus unserer Sicht, wenn die Radfahrer aus Osten kommen. So werden diese künftig verpflichtet, kurz vor der Verengung hinter dem „Grünen Warenhaus“ auf die Straße zu wechseln – dies also direkt vor einer Kurve. Des Weiteren befinden sich die Radfahrer dann direkt nach der Kurve mitten in einem Kreuzungsbereich, der als Einfahrt zu einem Industriegebiet gilt. Große LKW kreuzen hier häufig den Bereich und „schneiden“ größtenbedingt auch die Kurve. Auch der „tote Winkel“ von solch großen Fahrzeugen ist nicht zu

unterschätzen. Rechts und links der Straßenführung ist im Kreuzungsbereich kein Gehweg, auf den insbesondere Kinder ausweichen könnten, wenn sie die oben beschriebene Situation plötzlich überfordert.

Die CDU Wickede (Ruhr) spricht sich gegen diese Anordnung aus und bittet alle Beteiligten, die geschilderten Gefahrensituationen noch einmal in ihre Prüfung einzubeziehen. Wir anerkennen, dass die Breite des Radweges bestimmten Voraussetzungen an offizielle Radwege möglicherweise nicht gerecht wird, aber das derzeit angebrachte Warnhinweisschild „Achtung Gegenverkehr“, das vor der Verengung hinter dem „Grünen Warenhaus“ angebracht ist, halten wir für ausreichend. Die Nutzung der Verengung ist allemal sicherer als das Leiten aller Radfahrer in den Kreuzungsbereich eines Industriegebietes mit seinem LKW-Verkehr. Wir beantragen, die Verkehrsführung des Radweges hinter dem „Grünen Warenhaus“, so wie sie auch bautechnisch – nicht zuletzt im Zuge der Bahnhofssanierung – ausgelegt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fabri